

VORAB: Ihr unterstützt solche Menschen und ihren Reichtum auf Kosten der armen gequälten Tiere und nun auch mehr und mehr auf Kosten von uns allen und unserer Gesundheit durch den Erwerb jedes tierischen Produktes, welches Ihr erwerbt. Jedes Schnitzel weniger, jedes Paar unnötige Schuhe weniger gräbt diesen Menschen das Wasser ab und fördert Eure Gesundheit!

Meine Antwort zu Eurer Kenntnis:

Sehr geehrter Herr Dr. Ippen,

dieser Kommentar ist doch nicht Ihr Ernst, oder ? Ich gehe einfach davon aus, dass es Satire ist- ein verständiger Mensch kann das nicht ernst meinen. Bitte bewerben Sie sich sonst mit Ihrem Wohngrundstück um die Nachbarschaftslage zu 3000 Schweinen in diesen netten KZs oder den bedauernswerten 39000 ( man beachte die Zahl- immer schön unter 40000 bleiben- warum wohl ) Hähnchenkindern. Vielleicht räumen dann die rumänischen, top- bezahlten, nächtlich agierenden Räumkommandos, wenn sie die 39000 Hähnchen "tierschutzgerecht ausstallen" bei der Gelegenheit auch gleich aus Ihrem Haus aus, was dringend weg muß.

Die Literatur des Landwirtschaftlichen Wochenblattes mit all der KZ- Technik hat bewirkt, dass unser Betrieb nunmehr komplett vegan isst- das verstehen wir unter christlich- und das C ist doch bei der CDU im Namen- nicht bei den Grünen.

Übrigens hält keiner der mit uns bekannten Landwirte die Entwicklung für segensreich- insbesondere nicht für blühend, da komplett abhängig von verworrenen Subventionen, die gut wirtschaftenden ( im Sinne von verträglich für Mensch und Tier- welch widersinnige Trennung ) Betrieben nicht zuträglich sind. Es gilt nicht, den Blick zurück zu werfen sondern nach vorne- weg von der Quälerei anderer Lebewesen und hin zur die Gesundheit förderlichen pflanzlichen Ernährung. Und an der Stelle ist eine gewisse Industrialisierung wahrlich segensreich.

Schon Laotse wusste, dass alles, was zuviel ist, von übel ist, da es gegen die Natur ist. Aber der Mann war Ihnen wahrscheinlich zu dumm, oder ? Sozusagen eine grüne Stadtmaus!

Mit freundlichen Grüßen

Amena Rauf-Vater  
Ass. jur.

Mit freundlichen Grüßen

Amena Rauf-Vater

Ausbildungs- und Reha-Zentrum Nuddelhof  
Nuddelhof 53  
27389 Fintel

Tel +49 4265 95 44 24  
Fax +49 4265 95 44 26

Internet:

[www.pferde-aus-fintel.de](http://www.pferde-aus-fintel.de)

Mail: [anfrage@pferde-aus-fintel.de](mailto:anfrage@pferde-aus-fintel.de)